

14.01.2015 - 12:07 Uhr

Welpenmafia: VIER PFOTEN warnt vor illegalem Hundehandel! (BILD)



Zürich (ots) -

Wie die jüngsten Ereignisse von Konstanz zeigen (20min Online berichtete am 12.01.2015), gibt es auch immer öfters Fälle von illegalem Hundehandel in der Schweiz. Dieses kriminelle Geschäft hat in den vergangenen Jahren leider trotz diverser Kampagnen und Aufklärungsarbeiten zugenommen. Hundewelpen sind davon besonders betroffen.

Im erwähnten Fall vom Konstanzer Hundehandel wollten diverse Schweizer einer Polin Hunde abkaufen, welche diese zuvor in einem Kleinlaster nach Deutschland gebracht hatte. Aufmerksame Passanten meldeten die dubiosen Vorgänge der Polizei. Nur dank diesen Tipps konnten die neun Käufer am Zoll angehalten und ein Verfahren gegen die Polin eröffnet werden. Immer wieder finden die Händler dankbare Abnehmer. Doch diese wissen in der Regel nicht, worauf sie sich dabei einlassen.

Was versteht man unter illegalem Welpenhandel?

Abertausende Hundewelpen werden jährlich aus Profitgier von Welpenhändlern aus Polen, Tschechien, Ungarn und Rumänien quer durch Europa gekarrt und in Ländern wie der Schweiz, Deutschland oder Österreich verkauft.

Was viele nicht wissen ist, dass die Hunde wie am Fließband und unter schlimmsten Bedingungen in Massen gezüchtet werden. Die Welpen müssen in finsternen Verschlüssen, Kellern oder Schuppen unter katastrophalen Bedingungen aufwachsen. Oft herrscht auch Futterknappheit, da an allen Ecken gespart wird. Auch Hygiene oder Gesundheitskontrollen existieren nicht, was eine Verbreitung von Krankheitserregern und Parasiten zur Folge hat.

Im Alter von nur wenigen Wochen werden dann die Welpen viel zu früh von ihren Müttern getrennt und eingepfercht in Taschen oder Kisten in engen Kofferräumen ohne Futter, Wasser und Licht in die Abnahmeländer transportiert. Dies sind alles sehr traumatisierende Erlebnisse für die Welpen.

Wie werden die illegalen Welpen verkauft?

Die illegalen Welpen werden via Internet- oder in Zeitungsinseraten, meist unter falschen Angaben, angepriesen. Die Rassenvielfalt ist riesig, es gibt kaum eine Rasse, mit welcher die Welpenhändler keinen Profit schlagen.

In den Inseraten ist oft von "familiärem Anschluss" oder "liebvoller Aufzucht" die Rede. Doch von beidem ist in den meisten Fällen nichts zu sehen. Hinter solchen Angeboten verbirgt sich oft extremes Tierleid.

Die Welpen haben mehrheitlich gar keine oder nur gefälschte Impfpässe. Selbst wenn sie auf den ersten Blick halbwegs normal wirken, sind sie in der Regel jedoch gesundheitlich stark angeschlagen oder sogar krank. Nicht wenige sterben bereits nach ein paar Tagen oder Wochen in den Armen des neuen Hundebesitzers - trotz intensiver medizinischer Behandlung.

Mehr Informationen zum illegalen Welpenhandel

VIER PFOTEN hat die Online-Plattform www.stopptwelpendealer.org ins Leben gerufen, die Informationen rund um den illegalen Welpenhandel sowie Tipps zu der Anschaffung eines Hundes bietet. Die Seite beinhaltet zusätzlich noch ein Tool für Käufer, welche schlechte Erfahrungen oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben und diese teilen möchten. User können so mit VIER PFOTEN Kontakt aufnehmen und ihren Fall schildern.

Die international tätige Tierschutzstiftung VIER PFOTEN setzt sich für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Mit nachhaltigen Kampagnen fordert VIER PFOTEN artgemässe Lebensbedingungen für Nutz-, Heim- und Wildtiere sowie ein Ende von Tierversuchen. Bären und Grosskatzen aus katastrophaler Haltung finden in den VIER PFOTEN Schutzzentren ein tiergerechtes Zuhause. Orang-Utan-Waisen werden in der VIER PFOTEN Waldschule auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Die Streunerhilfe kastriert jährlich tausende Strassenhunde und -katzen in ganz Europa; die Tiernothilfe rettet Tiere in Krisengebieten.

VIER PFOTEN wurde 1988 von Helmut Dugler in Wien gegründet. Das Schweizer Büro unter der Leitung von Julie Stillhart ist eine von weltweit 11 Niederlassungen und feiert in diesem Jahr 15-jähriges Bestehen. VIER PFOTEN Schweiz finanziert sich ausschliesslich durch private Spenden.

Presserückfragen:

Chantal Häberling
Head of Communications
VIER PFOTEN Schweiz
Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 85 75
Mobile +41 76 402 59 50
chantal.haerberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Die Hunde haben lange, unzumutbare Transportwege hinter sich. © VIER PFOTEN.jpg. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100767095> abgerufen werden.